

Milchfluss-gesteuerte Pulsation mit dem Fullwood Milkstimulator

Dr. Jörn Stumpfenhausen, Lemmer-Fullwood GmbH, Lohmar

Mit dem Milkstimulator von Fullwood ist es erstmalig möglich, im Melkstand die Pulsation über die gesamte Melkzeit der Kuh milchflussabhängig zu regeln und damit auf die individuellen Melkeigenschaften der Kühe abzustimmen. Das Fullwood Fullflow Milchmengenmessgerät ermittelt dafür die aktuellen Milchflusswerte. Pulsfrequenz und Pulstakt-Verhältnis passen sich dann der variierenden Milchflussgeschwindigkeit nach einer von vier wählbaren, geräteintern programmierten Kurven stufenlos an. Mit steigendem Milchfluss verringert sich die Pulsfrequenz, und die Saugphase verlängert sich. Dadurch wird ein schnelleres und vollständigeres Ausmelken der Tiere und damit eine geringere mechanische Belastung des Zitzengewebes erreicht.

Durch einfachen Knopfdruck ist eine Vorstimulation zur vollständigen Herstellung der Melkbereitschaft wählbar, wobei die Dauer und die Frequenz programmier- und veränderbar sind.

Bei umfangreichen Lacto-Corder-Untersuchungen auf einem Betrieb mit 300 Kühen und 4 x 5 Polygon-Melkstand konnte der LKV Sachsen-Anhalt 1997 nach der Umstellung auf die Milkstimulator-Pulsation erhebliche Verbesserungen der Melkbarkeit, verringerte Blindmelkzeiten sowie ein zügigeres und genaueres Ausmelken der Tiere feststellen (siehe Tabelle). Die Gesamtmelkdauer je Kuh verringerte sich trotz einer um ca. 25% höheren Milchleistung um durchschnittlich eine Minute, was für diesen Betrieb bei 15 Melkdurchgängen je Schicht eine Arbeitszeitsparung von 30 Minuten pro Tag bedeutet.

Messdaten	Durchschnitt aller gemessenen Kühe		
	Februar	April	Juli
Maschinelles Gesamtgemelk (kg)	10,2	10,6	12,7
Höchster Milchfluß (kg/min)	2,4	2,5	3,3
Durchschn. Minutenhauptgemelk (kg/min)	1,7	1,6	2,2
Bimodalität (Anteil Kurven in %)	3,7	4,0	2,7
Dauer des maschin. Gesamtgemelks (min)	7,7	7,7	6,7
Dauer des Blindmelkens (min)	1,0	0,6	0,6

Quelle: Untersuchungen des LKV Sachsen-Anhalt (1997)